

Erledigt

[Abgetrennt] Probleme mit Hackintosh

Beitrag von „Einemark“ vom 14. Dezember 2015, 22:12

Hallo zusammen,

ich wollte heute mal meinen hacki auf El Capitan updaten.

zuvor lief das gute Stück mit Yosemite auf Ozmosis 1479.

bios Einstellung auf default, Ozmosis 1669 drauf und bis einstellungen wieder auf die von 1479 gestellt.

nun bootet der Rechner aber leider nicht mehr und steht hier fest:



wenn ich ins bootmenü gehe, und mit den El Capitan USB-Stick boote, kommt folgender Fehler:



jemand eine idee??

mfg

Beitrag von „al6042“ vom 14. Dezember 2015, 22:16

Du startest da irgendwie ohne Ozmosis...
sicher, das du ein gemoddetes BIOS geflasht hast?

Beitrag von „Einemark“ vom 14. Dezember 2015, 22:29

Hmm, unwahrscheinlich würde ich tippen.

ich habe den USB Stick formatiert und nur das Ozmosis drauf kopiert

[Ozmosis Mod für Z87M-D3H](#)

wenn das das flashen nicht geklappt hätte, wäre ja immer noch das 1497 drauf, oder nicht??

mfg

Beitrag von „Delta9“ vom 14. Dezember 2015, 22:34

Also hier wird eindeutig ein falsch konfigurierter Clover geladen. Hat das flashen mit Q-Flash denn richtig geklappt? Hast du die ROM auch vorher dekomprimiert?

Beitrag von „Einemark“ vom 14. Dezember 2015, 23:05

Clover???

ich dachte bei Ozmosis brauche ich das nicht?!

ROM dekomponieren??

ich probiere morgen nochmal das bios neu zu flashen vielleicht ist da ja was schief gegangen.
danke bis hierher schon mal, ich melde mich morgen wieder

mfg

Beitrag von „Delta9“ vom 14. Dezember 2015, 23:07

Du muss die zip Datei entpacken und dann auf den Stick kopieren und mit Q-Flash dann einspielen. Und Clover hast du wohl vorher mal auf dem Rechner installiert.

Beitrag von „Einemark“ vom 15. Dezember 2015, 07:29

Hi, die Datei war schon xxxx.rom

sonst hatte Q-Flash die sicher auch nicht nutzen können:



mfg

Beitrag von „tidow“ vom 15. Dezember 2015, 09:30

Hi, vielleicht warst Du auch zu ungeduldig. Nach dem Flachen muss der Rechner selbstständig starten. Und überprüfe noch mal die genaue BIOS-Einstellung. USB Geräte? Nur das absolut Notwendigste anstecken. Ach ja und GEEEDDDUUULLLT.

Beitrag von „Einemark“ vom 16. Dezember 2015, 16:12

Also das Problem scheint meine HDD zu sein. Wenn ich die anschließe geht es nicht weiter, wenn ich die absacke, kann ich Booten.

Ich habe nun auf eine extra SSD El Capitan installiert und es scheint auch bisher gut zu laufen. Aber wenn ich jetzt die HDD anstecke um mein Backup einzuspielen, geht wieder nichts. Auch habe ich die SSD auch schon auf den SATA 0 gesteckt. Alles ohne Wirkung.

hat jemand eine Idee, woran es liegen kann, dass die HDD so einen Einfluss hat??

Mfg

Beitrag von „Delta9“ vom 16. Dezember 2015, 17:04

Rufe mit F12 das Bootmenü auf, dann wähle deine SSD und boote ins OS X, anschließend in der Systemeinstellung auf Startvolumen gehen und deine SSD auswählen und erneut booten.

Ich denke im Moment ist dein HDD als first Bootdevice ausgewählt, und dort war mal vermutlich Clover drauf.

Beitrag von „tidow“ vom 16. Dezember 2015, 17:17

Was ist denn das für eine HDD.

Vorschlag, ich habe so einen Adapter wo ich aus alle HDD oder SSD eine externe USB Platte machen kann. So kann ich so zu sagen von der Seite zu greifen. Auch gut zu Datenrettung Bei Win Kisten. So könntest Du versuchen Deine Backup einzuspielen.

Beitrag von „Einemark“ vom 16. Dezember 2015, 17:47

Auf der HDD ist mein Yosemite TimeMachine

Wenn ich mit angesteckter HDD ins Bootmenü kommen (braucht einige Versuche) kommt die Meldung:



clover hatte ich unter Yosemite nie genutzt, immer nur Ozmosis.

nun habe ich die HDD abgezogen. Nur mit der SSD in OSX rein, das Startvolumen auf die einzig verfügbare Platte (SSD) geklickt neugestartet, klappt soweit. Wenn ich jetzt die HDD wieder

anstecke, geht es nicht weiter, als hierhin:



Beitrag von „Delta9“ vom 16. Dezember 2015, 17:52

Dann boote mal ohne die HDD, und mach das aus meinem vorherigen Post. Stecke dann die HDD erneut an und schau mal ob du dann normal booten kannst. Dein Screenshot zeigt aber eindeutig eine Clovermeldung, und zwar kommt diese, wenn die SMBios falsch oder gar nicht gesetzt ist.

Beitrag von „Einemark“ vom 16. Dezember 2015, 18:04

Wie bereits beschrieben, hatte das keine Änderung gebracht.

Muss ich ggf. was mit Multibeast machen?
und wenn ja, was?

Ich finde bisher immer nur Beschreibungen, was man machen muss mit Clover.

Beitrag von „Delta9“ vom 16. Dezember 2015, 18:10

[Zitat von Einemark](#)

Muss ich ggf. was mit Multibeast machen?

Nein! Dein System läuft doch, und du möchtest nur das Backup von der HDD einspielen, oder? Mir ist es irgendwie ein Rätsel, warum die HDD gebootet wird, wenn im nvram die SSD steht.

Beitrag von „Einemark“ vom 16. Dezember 2015, 18:23

Also ich weiß nicht, ob es hilft, aber hier nochmal eine kurze Zusammenfassung.

Stand vor 2 Tagen

- Bios: Ozmosis 1479
- SSD1: Yosemite
- SSD2: Leer
- HDD: TimeMachine von SSD1

Plan:

- SSD1: Win10
- SSD2: El Capitan mit Backup von HDD
- HDD: Time Machine weiterführen

Stand jetzt:

- SSD1: Yosemite (abgesteckt)
- SSD2: El Capitan
- HDD: Time Machine von SSD1

Solange die HDD angesteckt ist, komm ich nicht übers Bios hinaus, mit abgeklemmter HDD kann ich booten.

Mit Multibeast habe ich bereits versucht Netzwerk und Sound zu installieren. beim



Das Problem daran

Beitrag von „Delta9“ vom 16. Dezember 2015, 21:23

Du meinst das mit der FakeSMC? Er hat die FakeSMC.kext in den Extensions Ordner auf der EFI Partiton gelegt. So, wie auf dem Bild meine Kexte liegen.

Beitrag von „Einemark“ vom 18. Dezember 2015, 18:20

Wo finde ich denn besagten EFI Ordner?

Beitrag von „Delta9“ vom 18. Dezember 2015, 18:39

Auf der versteckten EFI Partion:

Kannst du mit dem angehängten Tool mounten. 😊

Edit: oder auch im Terminal: Zuerst mit :

Code

1. diskutil list

Die Efi Partion finden:

In diesem Fall dann mit

Code

1. diskutil mount /dev/rdisk0s1

mounten.

Umgekehrt dan mit

Code

1. diskutil unmount /dev/rdisk0s1

wieder unmounten.

Beitrag von „Einemark“ vom 18. Dezember 2015, 20:55

Danke für die Anleitung. Ich habe mal reingeguckt, der Ordner ist leer und im Oz Ordner sind 0Byte.

da da ist aber auch ein CLOVER Ordner mit 7.3MB.

wie bekomme ich das denn nun aufgeräumt und die Platten wieder wie gewünscht ans laufen??

mfg

Beitrag von „Delta9“ vom 18. Dezember 2015, 21:56

Das ist richtig so, im OZ Ordner ist auch nichts enthalten, man kann dort aber zum Beispiel seine defaults.plist (Ozmosisdefaults.plist), Kexte,SSDT oder DSDT ablg. Den Clover Ordner kannst du einfach löschen, oder dort belassen, er wird eh ignoriert von Ozmosis.

Beitrag von „Einemark“ vom 19. Dezember 2015, 00:26

Gut, dann muss ich jetzt also eine fakeSMC.kext hinzufügen, mit anderen ACHIsensor Einstellungen (wie im verlinkten Beitrag) in der Hoffnung, dass das mein Problem löst?!

mfg

Beitrag von „Delta9“ vom 19. Dezember 2015, 10:12

Du kannst es probieren, allerdings würde es mich schon wundern, wenn das die Lösung ist.

Beitrag von „griven“ vom 20. Dezember 2015, 01:09

Es ist wichtig eine FakeSMC OHNE ACPISensor Plugin zu wählen denn das ACPISensor Plugin braucht einen haufen DSDT Edits damit es einwandfrei läuft und das ist einfach bei den meisten Systemen nicht gegeben. Ergo einfach die ACPIsensors.kext entfernen und/oder alternativ die gesamte FakeSMC denn alles notwendige steckt ja dank OZ bereits in der Firmware...

Beitrag von „Einemark“ vom 20. Dezember 2015, 16:14

Okay, ich bin gerade etwas überfordert.

ich habe das Ozmosis 1669 für mein Board hier aus dem Download-Center (großen Dank an griven).

Der Oz Ordner ist auf der EFI Partition leer.

was muss ich tun??

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2015, 16:37

Eigentlich erstmal ein gutes Zeichen! Ganz leer soll der allerdings nicht sein, sondern die beiden Ordner Acpi und Darwin enthalten. Wenn nicht, machst Du sie einfach neu da rein.. Im Ordner Darwin soll dann ein Ordner Extentions mit dem Ordner Common sein. Da kommen Erweiterungen rein, die bei jedem Start geladen werden sollen, aber im Systemordner stören. Wenn es diese Ordner nicht gibt, Du aber trotzdem Probleme mit FakSMC hast, muss dieser Kext in Deinem System-Ordner (System/Library/Extentions auf der System-Platte) sein. Und da gehört er nicht hin!

Beitrag von „al6042“ vom 20. Dezember 2015, 16:56

Achtung:

Etwas, was mir immer öfter auffällt, ist die Tatsache, dass nach einem Ozmosis Flash-Vorgang die EFI-Partition der Boot-Platte keinen Oz- oder Quo-Ordner aufweist.

Meist liegt es daran, dass die User mehrere Festplatten im System verbaut haben und nicht darauf achten, dass die BootPlatte am ersten SATA-Port anhängt.

[@Einemark](#):

Schau mal, ob der fehlende Ordner zufällig auf deiner 1TB WD Green aufgetaucht ist.

Beitrag von „Einemark“ vom 20. Dezember 2015, 17:13

Auf die 1TB Platte komm ich ja aktuell nicht ran, sobald ich die anstecke, bootet das system nicht mehr.

Der Oz Ordner hat Unterordner, aber die sind auch alle leer.

Beitrag von „al6042“ vom 20. Dezember 2015, 17:26

Ok, wenn die nur leer sind, ist das in Ordnung.

Solltest du Änderungen vornehmen wollen, ohne immer das BIOS neu flashen zu müssen, kannst du diese in den Ordnern ablegen.

Die DSDT, zum Beispiel, kommt nach /EFI/Oz/ACPI/Load, während die Defaults.plist (zum Einarbeiten eigener Systemdefinitionen und Boot-Argumenten) nach /EFI/Oz muss.

Beitrag von „Einemark“ vom 20. Dezember 2015, 22:56

Also, ich habe die HDD jetzt im Bios auf Hot Plug gestellt und dann in OSX die Platte angesteckt. Wurde auch direkt gefunden und könnte verwendet wird.

Allerdings bleibt es beim es bei Neustart wie stehen und geht nicht am Bios weiter.
Das nervt echt.

Netzwerk funktioniert auch noch nicht.
Ich verstehe einfach nicht, woran liegt, dass das mit der HDD beim booten nicht klappt.

Beitrag von „al6042“ vom 21. Dezember 2015, 01:11

Hast du zufällig die Möglichkeit die Platte an einem anderen Rechner oder per USB an diesen Rechner anzuhängen?

Damit könntest du eventuell die Platte mal wieder auf Vordermann bringen, vorausgesetzt sie hat einen Hauweg...

Beitrag von „Einemark“ vom 21. Dezember 2015, 10:38

Leider nicht.

Wenn ich sie per Hot Plug im laufenden OSX anstecke, klappt ja auch alles und bis vor dem Ozmosis update hat ja auch alles geklappt.

ich hatte gerade nochmal versucht, in der alten HW-Konfiguration zu starten.

Ozmosis 1669

SSD1 an SATA0: Yosemite drauf

HDD an SATA1: TM von Yosemite

SSD2 nicht angesteckt.

Sprich nur das Ozmosis ist anders, als es noch mit Yosemite geklappt hat.

Laut Anleitung sollte er auch mit dem neuen Ozmosis in Yosemite starten. Tut er aber leider nicht.

Ziehe ich die HDD ab (nur noch SSD1 dran) startet die Yosemite ohne Probleme.

Kurzzusammenfassung:

HDD geht per Hot Plug aber nicht im Bootvorgang



Beitrag von „al6042“ vom 21. Dezember 2015, 11:14

Dann versuche mal folgendes:

Erstelle dir einen Clover Boot-Stick, mit dem du dein System ohne Ozmosis Unterstützung starten kannst.

Möglichst mit ohne viel Schnickschnack, aber mit FakeSMC auf dem Stick.

Wenn du dann der Kasten Bootest, mit allen Platten und dem angeschlossenen Clover-USB-Stick, dann tippst du direkt nach dem Einschalten die ESC-Taste, damit per rotem Bildschirm angezeigt wird, das Ozmosis deaktiviert wurde und gleich darauf die F12-Taste, um den Clover Stick zum Booten auszuwählen.

Startet das System dann mit beiden Festplatten?

Beitrag von „Coaster“ vom 21. Dezember 2015, 19:27

Abgetrennt aus El-Capitan Anleitungsthread.



Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 14:45

Ich habe heute nochmal das Bios mit der [X-Mas Edition](#) geflasht und schwupps, er klappt mit dem booten inkl. HDD 👍

Jetzt brauche ich nur noch Sound und Netzwerk, iMessage etc.

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 15:05

Cool...

Versuche mal die beiden Kexte aus beiliegenden Archiv.

Für die iApps-Geschichte musst du dir eine saubere [Defaults.plist erstellen](#) und dann in der versteckten EFI-Partition unter /EFI/Oz ablegen.

Die Standard OzmosisDefaults sind meist auf MacPro3,1 ausgelegt und die hinterlegten Seriennummern schon lange nicht mehr für die iApps nutzbar.

Anbei liegt auch eine standardisierte Defaults.plist, in der die zu füllenden Werte mit dem möglichen Ursprung der Daten ausgewiesen sind.

Dafür kannst du den Clover Configurator und das Programm "Apple MAC Hack" nutzen.

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 15:13

Hey,
Danke für die schnelle Unterstützung.

Die Dateien in der .zip einfach in die Kext_Utility.app schubsen ??

nochmal was ganz anderes. Der Mauszeiger wird manchmal größer und dann wieder kleiner, wenn ich die Maus bewege. Dauert nicht lange, ein paar Millisekunden, so dass man es gerade bemerkt.

Ist das schon irgendwo bekannt??

MfG

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 15:29

Jupp..
Beachte für ElCapitan die aktuellste Version von Kext Utility zu nutzen (2.6.4).

Die Mauszeiger Geschichte ist gerade in einem anderen Thread am laufen und wird wie folgt gelöst, wenn man das möchte... 😊

[Probleme mit dem Mauszeiger, oder ist das so Gewollt?](#)

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 16:09

Gut,

Gugst du bitte hier: [El Capitan und die System Integrity Protection - Was ist das und wie kann ich es ändern?](#)

Ich habe dann in die Recovery Partition gebootet und dort im Terminal folgendes eingegeben:
csrutil disable

Nun bootest du wieder in OSX und dann müsste es mit dem Kextutility auch klappen.

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 16:21

Dann ist bei dir der [SIP](#) noch aktiv.

Beginne erst mal mit der Defaults.plist, da dort die [SIP](#)-Deaktivierung eingebunden ist.

Als Grundlage für deine SMBIOS Generierung im Clover Configurator würde ich iMac14,1 oder iMac14,3 wählen und den Wizard die restlichen Zahlen erstellen lassen.

Die Ziffern, die später mit Apple MAC Hack gebaut werden, machen wir dann im Nachgang.

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 17:09

Gut, ich habe die Standard_defaults.plist in den Oz Ordner kopiert und mit dem Clover Configurator in SMBIOS einen iMac 14.1 (14.3 war nicht auswählbar) erstellt. Das ganze dann noch exportiert und habe nun eine config.plist

Muss ich die auch dahin kopieren, ggf. noch umbenennen?

noch habe ich nicht neugestartet

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 17:15

Wie bereits erwähnt, [Defaults.plist erstellen](#) und dann in der versteckten EFI-Partition unter /EFI/Oz ablegen.

Wenn du dann neu startest, gehe zuerst ins BIOS oder in die Auswahl der Boot-Partitionen (F12) und mache dann einen sogenannten NVRAM Reset mit der Tasten Kombination:

Code

1. Option(Alt)+Command(WinLogo)+P+R

Damit wird die Defaults.plist auch sauber eingelesen.

Prüfe das im Nachgang, in dem du im gestarteten System auf das Apple-Logo klickst und "über diesen Mac" öffnest...

Da sollte dann ein Hinweis auf den iMac stehen.

PS:

Um die versteckte EFI-Partition zu mounten, solltest du den Clover Configurator nutzen.

Der zeigt dir die möglichen EFI-Partitionen an... nimm die, welche auf der Platte welche auch das OSX beheimatet.

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 17:21

[Zitat von al6042](#)

Wie bereits erwähnt, [Defaults.plist erstellen](#) und dann in der versteckten EFI-Partition unter /EFI/Oz ablegen.

wie erstelle ich die default.plist?

ist das die .plist, die aus dem Clover Configurator exportiert wurde, oder, die du mir angehängen hattest??

MfG

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 17:27

Genau,
es geht um die Datei aus dem Anhang.

Öffne diese mit einem Text-Editor und kopiere die Werte aus dem File des Clover Configurators da hinein.

Achte auf die Hinweise in den einzelnen Zeilen.

Das ganze wird dann als "Defaults.plist" in den besagten Ordner /EFI/Oz auf der versteckten EFI-Partition abgelegt.

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 18:08

[Zitat von al6042](#)

Achte auf die Hinweise in den einzelnen Zeilen.

- **SystemSerial** auf 17 Stellen erweiter? Einfach selber irgendwelche Nummern zufügen?
 - **HardwareAddress: Your MAC-adress of en0 as XX:....** auch aus Apple MAC Hack kopieren?
 - **HardwareSignature** und **platform-uuid:** in Apple MAC Hack steht nur Random SmUUID und Random Custom UUID, welche passt zu welcher?
 - **ProductId:** was nehme ich da?
-

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 18:13

Ups... verpasst...
das ist die Board-ID...

Habe den Hinweis in meiner Standard-Default.plist eingetragen, damit beim nächsten Mal kein Missverständnis auftritt.

EDIT:

Nochmal zur Klärung:

BaseBoardSerial = SystemSerial plus 5 weitere Hexadezimale Zeichen

HardwareAdress = kommt zum einen aus dem Apple MAC Hack, kann aber auch aus dem Terminal per Befehl "ifconfig" ausgelesen werden.

HardwareSignature = Apple MAC Hack Feld "Hardware UUID"

platform-uuid = Apple MAC Hack Feld "System UUID"

ProductID = Clover Configurator Feld "Board-ID"

Ich nutze hier Apple MAC Hack in Version 0.1 (345), da schaut das so aus:



Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 18:24

und auf welche der 4 Fragen ist das nun die Antwort??

EDIT zum vorherigen EDIT im Post über diesem: Komisch, ich nutze die gleiche Version, auch hier im Download-Center geladen. Da steht statt

Hardware UUID: Random SMUUID

und

System UUID: Random Custom UUID.

dann gucke ich jetzt mal weiter

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 18:37

Nun,

dann stelle die Fragen bitte vollständig, ohne das man sich einen Teil dazu denken muss.

Zu 1: SystemSerial auf 17 Stellen erweiter? Einfach selber irgendwelche Nummern zufügen?
Ich habe in meiner Antwort explizit noch den Begriff "SystemSerial" nach "BaseBoardSerial" geändert und tatsächlich dran geschrieben, dass hier die SystemSerial plus 5 weitere hexadezimale Zeichen benutzt werden.

Zu 2: HardwareAdress: Your MAC-adress of en0 as XX:.... auch aus Apple MAC Hack kopieren?
Ich habe in meiner Antwort genau gesagt, wo diese Adresse herkommen kann (kommt zum einen aus dem Apple MAC Hack, kann aber auch aus dem Terminal per Befehl "ifconfig" ausgelesen werden.)

Zu 3: in Apple MAC Hack steht nur Random SmUUID und Random Custom UUID, welche passt zu welcher?

Da hast du eventuell eine andere Version des Apple MAC Hacks. Wenn das so ist, gebe ich dir meine, damit es keine Missverständnisse gibt.

Zu 4: ProductId: was nehme ich da?

Auch das habe ich beschrieben (ProductID = Clover Configurator Feld "Board-ID")

Also, welche Frage ist nicht beantwortet?

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 18:40

Sry, hatte wohl bereits geantwortet, während du den EDIT Text geschrieben hattest. SORRY 🙄

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 18:46

BaseBoardAssetTag und **SystemSKU** unverändert?!

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 18:50

Korrekt...

Die bleiben wie sie sind.

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 18:58

So, im Bootmenü (F12) habe ich dann alt+cmd+p+r gedrückt. Darauf hin ist der Bildschirm rot, gelb grün geworden und ein Neustart erfolgte. Allerdings sagt Über diesen Mac noch, dass es ein Mac Pro (Anfang 2008) ist.

Die Seriennummer ist auch nicht die, die ich CC ausgeworfen hat.

EDIT:

die default.plist ist auch nicht mehr auf der EFI Partition

HATTE DIE FALSCH EFI PARTITION gemountet (die von der TM Platte)

EDIT2: Habe das nochmal gemacht. Scheint so, als ob ich es doch richtig gemacht habe. Die default.plist wird wohl automatisch von der einen EFI Partition auf die andere EFI Partition

geschoben wird

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 19:00

Wo genau hast du die Defaults.plist abgelegt?

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 19:06

Hier habe ich die Abgelegt
disk0s1
Efi/Oz/Defaults.plist

nach dem neustart findet sich das gute Stück bei
disk1s1Efi/Oz/Defaults.plist

MfG

Edit:

nochmal "falsche" EFI Partition gemountet, .plist gelöscht, den Papierkorb geleert, "richtige" EFI gemountet, .plist eingefügt und siehe da, nach einem Neustart inkl. im BootMenü (F12) mit alt+cmd+r+p gehts 🙌👉👈

Sogar Netzwerk (Internet) geht direkt. Sound noch nicht, findet aber schon das Apple TV

Über diese Mac sagt jetzt auch, es ist ein iMac

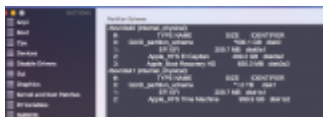
Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2015, 19:15

Das macht für mich jetzt erstmal keinen Sinn...

Du hast auf beiden Festplatten eine versteckte EFI-Partition mit den Ordnern /EFI/Oz ?
disk0sX ist die Samsung SSD und disk1sX ist die WD Green?

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Dezember 2015, 19:20

Das ist richtig



Der Kext für den Sound lief jetzt auch direkt durch

EDIT: aber Sound habe ich leider nicht



Beitrag von „Einemark“ vom 28. Dezember 2015, 11:08

@al6402

wir hatten gestern ja noch diverse Probleme mit dem Sound.

Unter Yosemite hatte ich den Sound lauffähig mit dem [.pkg](#) file.

Das hat zwar funktioniert, aber auch nicht zuverlässig. Ich musste das öfters nochmal neu installieren und ständig neustarten. Nach dem Ruhezustand hat das nie funktioniert.

MfG

Beitrag von „Einemark“ vom 28. Dezember 2015, 20:24

Ton geht übrigens 👍

Keine Ahnung, woran es lang. Aber nachdem ich Win10 auf die andere SSD installiert habe, habe ich das gerade nochmal ausprobiert und nun klappt es.



Also nochmal dickes

habe mal eine kleine Spende hinterlassen

Beitrag von „megabyte0469“ vom 29. Dezember 2015, 09:16

Hallo,

also nachdem meine eine Frage hier im Forum bis jetzt nicht beantwortet wurde, habe ich mir das hier mal komplett durchgelesen.

Das mit der Default.plist scheint ja nicht unbedingt einfach zu sein.

Ich habe jetzt erst einmal soviel mitgenommen das auch bei einen Ozmosis Bois eine Default.plist benötigt wird.

Dazu hab ich mir die hier bereitgestellte standard_default.plist heruntergeladen und nun versucht die darin enthaltenen Felder den Tool Feldern aus dem Tool "Apple Mac Hack" und "Clover Configtool" zuzuordnen.

Bitt wenn ich hier was falsches schreibe, dann bitte hier korrigieren. Ich hab mir nur die Arbeit gemacht das es hier immer wieder unterschiedlich "Begrifflichkeiten" gibt. -->

Hier die Felder und die Zuordnung

Feld in der Default.plist

BaseBoardSerial ## Tool MacHack ## Feld : LogicboardSerial
Bios Date ## Clover Configtool ### Feld : [BIOS Release Date](#)
Bio Version ## Clover Configtool ### Feld: BIOS Version
ChassisAssetTag ## Clover Configtool ### Feld: ChassisAssetTag
HardwareAddress ## Tool MacHack ## Mac Adresse Eth0
HardwareSignature ## Tool MacHack ### Feld: Hardware UUID
manufacture ## Clover Configtool ## Feld: ChassisManufacturer

Und die restlichen Felder

ProcessorSerial ## Clover Configtool ## Serialnumber + 5 Hexzahlen zB 00000
productfamily ## Clover Configtool ## Family
prductid ## Clover Configtool ## Board Id
productname ## Clover Configtool ## product Name
Systemserial ## gleicher wert wie Processor Serial
Platform uuid ## Mac hack Tool Feld system uuid
Wichtig: beim clovertool wurde die Hardware iMac 13,2 ausgewählt

Beitrag von „al6042“ vom 29. Dezember 2015, 22:27

An dieser Stelle wäre ein direkter Blick auf die erstellte Standard-Default.plist hilfreich.
Ich habe sie nochmal eingedeutscht und verfeinert.

ACHTUNG:

Die wichtigen Werte sind im Bereich "Defaults:4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102"
und die MAC-Adresse würde ich nie vom "Apple MAC Hack" nehmen.

[@Einemark](#) konnte in unsere Teamviewer Sitzung sehen, dass die dortige MAC-Adresse nichts
mit dem tatsächlichen Wert aus dem Terminal zu tun hatte.

Beitrag von „Einemark“ vom 2. Januar 2016, 22:58

Somit ist es egal, was in der default.plist als MAC-Adresse steht ??

mfg

Beitrag von „megabyte0469“ vom 3. Januar 2016, 07:11

Ich glaube nicht. al6042 wollte nur damit sagen das man hier die wirkliche MAC Adresse der
eth0 einträgt.

Man kann mit dem "apple machack" auch MAC Adressen generieren die nichts mit der
wirklichen MAC Adresse zu tun haben.

Bitte mich korregieren wenn ich hier falsch liege.

Beitrag von „griven“ vom 3. Januar 2016, 20:52

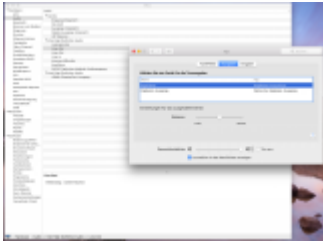
Ist vollkommen korrekt. Das Apple MacHack Tool bietet die Möglichkeit eine MAC zu generieren
die in den Adressraum von Apple fällt. Gemacht wurde das Tool um iMessage zu aktivieren
denn da war es eine Zeit lang nötig eine MAC Adresse aus Apples Adressbereich als Rom Wert
zu wählen damit die Anmeldung klappt. Inzwischen ist das nicht mehr nötig und man kann den

ROM Wert ohne Bedenken auch mit der eigenen MAC Adresse befüllen.

Beitrag von „Einemark“ vom 10. Januar 2016, 14:51

Also irgendwie scheint das mit dem Sound noch nicht so richtig zu funktionieren.

Der Kopfhöreranschluss (oben am Gehäuse) funktioniert mit Sound, der grüne hinten (Anschluss direkt am Mainboard) nicht.



Scheint noch nicht so 100% zu sein 🤔

Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2016, 14:54

Der grüne Anschluss hinten könnte als "Lautsprecher" ansprechbar sein.
Hatte eben das gleiche Thema bei [@Tonne74...](#)

Beitrag von „Einemark“ vom 10. Januar 2016, 14:55

und wie "spreche" ich den an?

Wenn ich das Kabel reinstecke passiert nichts

Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2016, 15:03

Erstaunlich,

bei mir ändert sich der Ausgang, wenn ich die Kopfhörer entferne von



nach



Wenn ich dann den Kopfhörer am hintern grünen Anschluss hänge, kommt auch Ton raus.

Beitrag von „Einemark“ vom 10. Januar 2016, 15:06

Ja, so kenne ich das auch noch von meinem Yosemite.

Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2016, 15:11

Vielleicht hilft die Installation dieser ALC892-Variante...

Sichere aber deine aktuelle AppleHDA in ein anderes Verzeichnis, damit du diese wieder herstellen kannst, bei Bedarf.

Beitrag von „Einemark“ vom 10. Januar 2016, 15:12

Meinst du die kext auf der EFI Partition ??

Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2016, 15:26

Wenn du die AppleHDA nutzt, wird die aus der EFI-Partition nicht geladen... die muss also unter /System/Library/Extensions liegen.

Beitrag von „Einemark“ vom 10. Januar 2016, 18:33

Das hat leider gar nicht funktioniert:

mfg

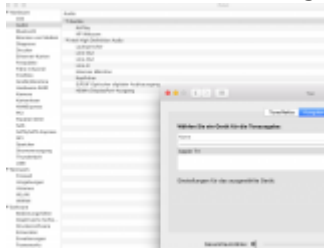
Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2016, 18:39

Dann versuche es mal bitte mit beiliegendem Paket...

Ist aus dem Multibeast 7.5 und läuft bei [@TobiNo](#), auch wenn seine HD4600 HDMI-Geschichte noch nicht geht...

Beitrag von „Einemark“ vom 11. Januar 2016, 19:44

Immer noch kein Erfolg



[mfg](#)

Beitrag von „al6042“ vom 12. Januar 2016, 07:59

Dann läuft wohl der DSDT-Inject noch nicht sauber, da dieser Kext auf anderen GA-Boards mit dem AudioChip und Ozmosis funktioniert.

Kannst du mal deine DSDT per Maciasl auslesen und hier hochladen?

Beitrag von „Einemark“ vom 13. Januar 2016, 19:31

wie lese ich das denn aus??

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2016, 20:11

Du lädst Maciasl aus dem DL-Bereich und startest es.

Das Programm zieht automatisch deine aktuelle DSDT und stellt sie dar.

Dann sicherst du die Datei als "DSDT.dsl" (File Format: Disassembled ASL File), zipst sie und postest sie hier.

Beitrag von „Einemark“ vom 13. Januar 2016, 20:33

Ich habe es die Tage nochmal versucht mit der AppleHDA 892.pkg zu installieren, die unter Yosemite ging. Ohne Erfolg.

Unter Win10 hatte ich auch keinen Sound. Da habe ich mal im Bios nachgeguckt. Dort stand der Audio Controller auf Auto. Den habe ich jetzt mal auf Enable gestellt. Da ging auch direkt Sound unter Win10. Unter El Capitan sieht es aktuell so aus: 🤔👉



Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2016, 21:02

Die DSDT ist aber in Ordnung...

Hast du eventuell einen Disabler Kext am laufen?

Beitrag von „Einemark“ vom 13. Januar 2016, 21:08

nicht das ich wüsste, das muss aber auch nichts heißen 😊

Sollte also in dem Extensions Ordner was mit Disabler sein, das erstmal ausschneiden?

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2016, 21:29

Am ehesten erst mal umbenenne in z.B. Disabler.kext.alt oder so...
Löschen kann man den im Nachgang immer noch

Beitrag von „Einemark“ vom 13. Januar 2016, 21:33

Die Suche nach "disable" in besagtem Ordner hat nichts hervorgebracht

Beitrag von „griven“ vom 15. Januar 2016, 21:26

Welche Ozmosis Version verwendest Du? Es kann sein, dass der OZ eigene Disabler hier über die Stränge schlägt. Ich habe hier ein ähnliches Anliegen...

Beitrag von „Einemark“ vom 20. Januar 2016, 11:30

Hier habe ich die x-mas edition genommen: [166x](#)

Damit klappte es mit meiner HDD (für TimeMachine), mit der 1669 bootete er nicht bei angeschlossener HDD. Da startete er nur mit der SSD, SSD+HDD nicht.

Mfg

Beitrag von „griven“ vom 20. Januar 2016, 23:07

Ich habe Dir mal eine angepasste Version erstellt und zudem auch eine fertig gepackte AppleHDA dazu gepackt. Bitte den Rom wie gewohnt flashen und anschließend einen PRAM Reset ausführen (cmd+alt+p+r im Bios). Wenn das geschehen ist sicherstellen, dass die [SIP](#) deaktiviert ist (ggf. in den installer oder die Recovery booten und dort siputil disable ins Terminal eingeben). Wenn die [SIP](#) deaktiviert ist die ebenfalls angefangene AppleHDA mit dem KextUtility installieren und den Rechner neu starten. Sollte nun noch immer kein Sound verfügbar sein ggf. noch den HDAEnabler installieren.

Beitrag von „Einemark“ vom 24. Januar 2016, 15:01

Hey,
danke für die Arbeit.

ich habe das Bios geflashed, PRAM reset, und auch den AppleHDA mit dem Kext utility installiert.

Nun sind zwar wieder viele Sound-Ausgänge, aber die Lautstärke springt die ganze Zeit und auch wird ständig zwischen interner Lautsprecher und Kopfhörer gewechselt. Vermutlich gleichzeitig.

Nachdem ich dann den HDAenabler installiert habe, werden nur noch 2 Ausgänge angezeigt.

Somit bin ich noch nicht am Ziel angelangt 😞

Zudem habe ich jetzt das gleiche Problem unter Windows10

MfG

Beitrag von „griven“ vom 24. Januar 2016, 22:02

Wenn die AppleHDA ohne den Enabler geladen wird lass den Enabler weg das ist sonst eher kontraproduktiv.

Das schwanken der Lautstärke ist mir bisher noch nicht untergekommen auch das sich die Ausgänge selbstständig verstellen nicht. Hast Du vielleicht noch irgendwelche anderen Enabler oder so im System?

Beitrag von „Einemark“ vom 25. Januar 2016, 17:13

Nicht das ich wüsste, der al6042 hat mir per teamviewer geholfen. Der hat da viel gemacht, was ich nur bedingt verstanden habe 😊

Wie sehe ich denn, ob ich noch weitere Enabler drin habe??

MfG

Beitrag von „al6042“ vom 26. Januar 2016, 07:45

Ein Enabler für HDA ist nicht vorhanden.

Der Inject der ALC892 erfolgt über die DSDT mit folgendem Eintrag:

Code

1. Method (_DSM, 4, NotSerialized) // _DSM: Device-Specific Method
2. {
3. Store (Package (0x12)
4. {
5. "AAPL,slot-name",
6. "Built In",
7. "name",
8. "Realtek Audio Controller",
9. "model",

```
10. Buffer (0x20)
11. {
12. "Realtek ALC892 Audio Controller"
13. },
14.
15.
16. "device_type",
17. Buffer (0x11)
18. {
19. "Audio Controller"
20. },
21.
22.
23. "codec-id",
24. Buffer (0x04)
25. {
26. 0x92, 0x08, 0xEC, 0x10
27. },
28.
29.
30. "layout-id",
31. Buffer (0x04)
32. {
33. 0x07, 0x00, 0x00, 0x00
34. },
35.
36.
37. "PinConfigurations",
38. Buffer (Zero) {},
39. "MaximumBootBeepVolume",
40. Buffer (One)
41. {
42. 0x40
43. },
44.
45.
46. "hda-gfx",
47. Buffer (0x0A)
48. {
49. "onboard-1"
50. }
51. }, Local0)
```

52. DTGP (Arg0, Arg1, Arg2, Arg3, RefOf (Local0))
53. Return (Local0)
54. }

Alles anzeigen

Wobei dort die layout-id auf 0x07 steht, was wohl der Grund für das Problem ist.

Beitrag von „griven“ vom 26. Januar 2016, 23:41

Dann mal die Layout ID ändern in der DSDT 🤖

Beitrag von „al6042“ vom 26. Januar 2016, 23:47

Stimmt,

mit Layout-ID 1 und dem gleichen Kext haben wir es noch nicht versucht.

[@Einemark](#):

Kannst du deine DSDT von

Code

1. "layout-id",
2. Buffer (0x04)
3. {
4. 0x07, 0x00, 0x00, 0x00
5. },

auf

Code

1. "layout-id",
2. Buffer (0x04)
3. {
4. 0x01, 0x00, 0x00, 0x00
5. },

ändern, aber die AppleHDA belassen?

Beitrag von „Einemark“ vom 27. Januar 2016, 19:46

Hi zusammen,

Also ich habe mit der Ozmosis 167X Probleme mit dem Sound in OSX als auch auf Win10.
Mit der Ozmosis 166X-mas Edition klappt der Sound unter Win10, unter OSX nicht.

Aktuell habe ich die 166X drauf, die DSDT unter EFI/Oz/Acpi/Load habe ich geöffnet und beschriebenen Wert auf 0x01 gesetzt (siehe Anhang)
Leider ohne Erfolg, noch keinen Sound unter OSX und der Sound springt immer noch. Ich habe das mal als Bildschirmvideo angehängen.

MfG

UPDATE:

Also in Win10 habe ich jetzt auch wieder das Problem mit dem springendem Sound. Scheint also nicht an dem Ozmosis zu liegen.

Beobachtung:

- Ich habe dann nochmal das Bios 166X geflasht
- Bios-Einstellungen gemacht
- in Win10 hochgefahren, Sound funktioniert
- in OSX hochgefahren, Sound springt

- in Win10 hochgefahren, Sound springt

Zwischen den Schritten habe ich nichts gemacht, kein NVRAM reset, kein kext keine Änderungen in der dsdt

Beitrag von „griven“ vom 30. Januar 2016, 23:50

Wenn das springen auch unter Windows auftritt ist OZ definitiv raus denn unter Windows tut es genau gar nichts. Die DSDT liegt in der EFI oder hast Du die ins Bios eingebettet?

Eigentlich kommt es zu dem gezeigten Verhalten nur, wenn der Audiochip den Anschluss eines Gerätes an den Treiber signalisiert sprich zum Beispiel ein Kabel gesteckt oder abgezogen wird (schön zu sehen beim einstecken eines Kopfhöres hier wird die Ausgabe ja dann auch umgeleitet). Wenn Du nichts in die Richtung machst dann kann auch der Chip selbst einen Knacks haben oder aber eine der Buchsen hat ne Macke...

Beitrag von „Einemark“ vom 31. Januar 2016, 13:42

Die Sache ich ja die,

nachdem ich das Ozmosis geflasht habe, und dann in Windows starte, gibt es kein Problem. Auch wenn ich 100 mal Windows boote, somit würde ich die Hardware erstmal ausschließen.

Erst wenn ich einmal OSX gebootet habe, entsteht auch in Windows das Problem, in OSX sowieso.

Wie könnte ich die DSDT (aus versehen) denn ins Bios eingebettet haben? Unter diskutil list sehe ich nur die EFI und da habe ich es in die EFI eingebettet, wo auch OSX drauf ist (siehe Bild).

Selbst wenn ich keinen Kopfhörer oder Lautsprecher angeschlossen habe, springt die ganze

Zeit der Sound. Natürlich erst nach dem ersten Booten in OSX.

Wenn ich das Bios neu flashe, klappt es wieder in Windows korrekt, auch mit dem umspringen, wenn man Kopfhörer (zusätzlich) einsteckt. Nach dem ersten booten in OSX ist es wieder kaputt.

Ich kenne mich mit dem ganzen nun wirklich nicht aus, aber ich vermute, dass beim booten in OSX irgendwelche Bios/EFI Einstellungen geändert werden, die sich dann auch auf Windows auswirken.

MfG

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 14:56

Hallo Einemark,

ich habe mal eben eine Original DSDT aus dem Original F11er BIOS von GA komplett neu gepatcht.

Ein direkter Vergleich mit "Beyond Compare" zeigte danach sehr viele Unterschiede zu der vorher eingesetzten DSDT, weswegen ich dich bitten wollte, die beiliegende DSDT und auch den beiliegenden AppleHDA Kext erneut zu testen.

Bitte vergiss nicht die alten Dateien vorsichtshalber zu sichern...

Beitrag von „Einemark“ vom 31. Januar 2016, 18:49

Hi,

habe die neue DSDT mit dem MaciASL tool geöffnet, auf der EFI Partition gespeichert, (die Alte

Version natürlich gesichert). Zudem habe ich sie noch kompiliert, dabei sind 2 Errors entstanden (Anhang).

Anschließend denAppleHDA per Kext.tool installiert und neugestartet inkl. NVRAM reset. Nun spring in OSX kein Sound mehr, er werden aber auch keine Ausgänge in den Systemeinstellungen angezeigt(siehe Anhang).

Ich bin jetzt auch 2 Wochen nicht am Rechner, aber ab Mitte Februar geht hoffentlich an dieser Stelle weiter.

MfG